

ZIV-Präsentation

Erfolgreiches Live-Streaming-Projekt

G. Wessendorf, H. Wenner

Das ZIV sorgte kurzfristig für die Live-Übertragung des vielbeachteten Vortrags des EU-Parlamentspräsidenten Martin Schulz ins Internet.

ACTA, das sogenannte Anti-Produktpiraterie-Handelsabkommen, bewegt zurzeit die Gemüter der Netzgemeinde. Zu diesem Thema hatte die WWU auf Einladung der juristischen Fakultät mit dem EU-Parlamentspräsidenten Martin Schulz einen prominenten Redner eingeladen. Wie erwartet war der kleine Hörsaal S10 im Schloss am 30. April mit 250 Hörern schnell bis auf den letzten Platz gefüllt. Doch gut 500 weitere Interessierte verfolgten den interessanten Vortrag ebenfalls – ganz bequem von zu Hause über das Internet. Möglich gemacht wurde dies durch das Engagement mehrerer ZIV-Mitarbeiter, die kurzfristig ein Live-Videostreaming auf die Beine stellten.

Dass es zu einer erfolgreichen Übertragung kam, ist bemerkenswert, denn die Vorlaufzeit war denkbar knapp: Zwischen dem Auftrag und der Veranstaltung lagen keine drei Werktage. Zum Vergleich: beim Besuch des Dalai Lama im Jahr 2007 wurden für das Livestreaming mehrere Arbeitswochen benötigt, um alleine die benutzten Streamingserver sowie die Übertragungstechnik zu beschaffen und zu konfigurieren. Diese war jedoch jedoch mittlerweile anderen Verwendungen zugeführt, so dass quasi bei null gestartet werden musste.

Aufgrund der Dringlichkeit wurde deshalb mit make.tv auf die Unterstützung eines externen Dienstleisters gesetzt, der die Streamingserver sowie eine Übertragungssoftware bereitstellte. Bei make.tv handelt es sich um einen kostengünstigen auf Live-Broadcasting spezialisierten webgestützten Full-Serviceanbieter. Die Aufzeichnung selbst wurde über die vom ZIV betreute Hörsaaltechnik realisiert.

Damit es zu der erfolgreichen Übertragung kommen konnte, musste jedoch noch eine Reihe von Herausforderungen bewältigt werden. Zum einen musste die Videotechnik umgebaut werden, da die bisherige Konfiguration zwar die Übertragung von der Aula, in der sich die Technik zur Übertragung befand, in den S10 ermöglichte, jedoch nicht umgekehrt. Zum anderen musste kurzfristig die erforderliche Video-Hardware beschafft und Rechner konfiguriert werden. Dabei trat das Problem auf, dass die Hörsaaltechnik ein HDMI-Signal erzeugte, dass mit gängigen Capture-Karten nicht in den benötigten H.264-Stream gewandelt werden konnte. Die Bildqualität musste also hardwareseitig heruntergerechnet werden, wobei sich eine zunächst beschaffte Videokarte als unbrauchbar erwies. Auch als Alternative geplante Übertragungsmöglichkeiten (z. B. über den DFN) erwiesen sich als nicht umsetzbar.

Da es mit der make.tv-Software an der WWU noch keine Erfahrungen gab, musste intensiv getestet werden. Da die Nutzerzahl vorab nicht abzusehen war, musste die Technik skalierbar ausgelegt sein.

Letztendlich konnte die Übertragung jedoch fehlerfrei zur Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt werden. Für kommende Veranstaltungen ist das ZIV nun bestens gerüstet und hat gezeigt, dass es ein kompetenter Partner in Medien- und Veranstaltungstechnik ist. Weitere Informationen zum Thema Medientechnik finden Sie unter:
<http://www.uni-muenster.de/ZIV/Buchen/index.html>

Die Aufzeichnung der Veranstaltung ist im Videoportal der WWU zu finden unter:
http://www.uni-muenster.de/videoportal/vortraege.html#ACTA_Vortrag_Martin_Schulz